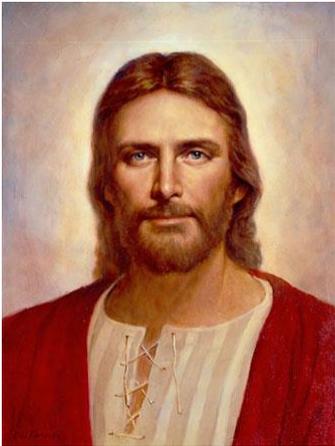


Portrait von Jesus Christus

(Basieren auf wahrer Begebenheit)

Im Norden von Rexburg, Idaho (USA), lebt ein HLT Künstler namens Del Parsons, welcher das neuste Portrait von Christus malte. Er wurde von den Führern der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage beauftragt, dieses Portrait von Christus zu malen.



Bruder Parsons war natürlich sehr erfreut und demütig über die Einladung, das neue Bild von Christus zu malen, welches dann in der Kirche weltweit eingesetzt würde. Er begann die Arbeit mit vielem Beten und Studieren und hoffte dabei, dass seine Bemühungen gesegnet werden und dass seine Arbeit den Generalautoritäten der Kirche akzeptabel sei, welche ihn beauftragten.

Seit der Fertigstellung des Portraits, gab er schon einige Firesides über die Erfahrungen die er durch diese Arbeit gemacht hatte. In seinen Präsentationen erzählte Bruder Parsons von seinem ersten Anlauf und erklärte, dass er, nachdem er das Bild abgegeben hatte, gespannt auf das Gutachten der Generalautoritäten wartete. Und dann kam die Antwort:

„Es tut uns leid, aber das ist nicht richtig. Bitte versuchen Sie es erneut...“

Immer noch demütig, erklärte er, machte er sich erneut an die schwere Arbeit; mit einem Gebet im Herzen und dem Wunsch, ein Instrument in den Händen des Herrn zu sein. Doch auch beim zweiten Anlauf, war es noch nicht passend. Bestimmte Änderungen müssten noch gemacht werden.

Gespannt warteten nun die Anwesenden der Fireside auf die Lösung des dritten und letzten Versuches. Das akzeptierte Bild von Christus, welches er mit Unterstützung von Inspiration und Führung malte, und welches von den Brüdern akzeptiert wurde. Und vor allem auf die Art, die für den Herrn selber akzeptabel sei. Und wirklich war das der Zeitpunkt, als Bruder Parsons das Portrait vom Erlöser abdeckte und vorzeigte.

In einer dieser Firesides, befand sich ein verbittertes und rebellisches, junges Teenager Mädchen. Sie war körperlich anwesend, beneidete aber das Erlebnis dieses Mannes. Man konnte sehen, dass sie sich ungeliebt fühlte und jegliche Liebe von ihrer Familie und ihren Freunden zurück wies. Sie war unglücklich seit dem grausamen Autounfall mit ihren Eltern, an welchem sie die einzige Überlebende gewesen ist. Die Eltern starben auf der Unfallstelle und dieses Mädchen wurde alleine zurück gelassen – wartend, bis sie jemand finden würde. Danach wurde sie in die Obhut von Verwandten gebracht, welche als ihre offiziellen Beschützer galten. Daher entwickelte sie Bitterkeit für jegliche Hilfe, die ihr ihre neue „Familie“ geben wollte.

An diesem speziellen Abend, als Bruder Parsons das Bild von Christus abdeckte, sprang das Mädchen instinktiv von ihrem Stuhl auf und eilte nach vorne.

„Das ist Er, das ist Er!“ erklärte sie wieder und wieder.

Und als jemand zu ihr kam, um sie zu beruhigen, weinte sie: *„Er ist derjenige, der mich in den Armen getragen hat, nachdem meine Eltern gestorben sind bis die Hilfe gekommen ist.“*

Die Anwesenden bezeugten an dieser Fireside (und auch später) die Veränderung, welche dieses Mädchen durchmachte, nachdem sie vom Geist berührt und beeindruckt wurde. Sie erkannte seine persönliche Liebe und Fürsorge für jeden von uns.

(Autor unbekannt)